

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Lieferung von Papieren S. B. B.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen eröffnet hiermit Konkurrenz für die Lieferung von nachstehend verzeichneten Papieren:

1. Schreibpapiere.

a. *Qualität bel ordinaire.*

Farbe	Format cm.	Gewicht per Ries kg.	Anzahl Ries	Gewicht kg.	
weiß	58×88	25—26	300	7,800	
"	58×88	17—18	200	3,600	
"	48×72	19—20	200	4,000	
"	48×72	14—15	500	7,500	
"	48×72	10—11	600	6,600	
"	60×85	15—16	600	9,600	
					39,100
bulle	57×73	39—40	200	8,000	
"	48×72	10—11	1000	11,000	
					19,000
gelb	48×72	19—20	100	2,000	
"	48×72	10—11	100	1,100	
					3,100
rot	48×72	10—11	100	1,100	
"	60×85	15—16	300	4,800	
					5,900
hellrot	48×72	10—11	100	1,100	
blau meliert	48×72	19—20	400	8,000	
"	48×72	14—15	200	3,000	
"	58×88	20—22	200	4,400	
					15,400
blau	48×72	10—11	50	550	550
grün	48×72	10—11	50	550	550

bel ordinaire: Total kg. 84,700

b. Qualität mittelfein.

Farbe	Format cm.	Gewicht per Ries kg.	Anzahl Ries	Gewicht kg.	
weiß	58×88	25—26	200	5,200	
"	58×88	17—18	100	1,800	
"	48×72	19—20	200	6,000	
"	48×72	14—15	200	3,000	
"	48×72	10—11	300	3,300	
"	65×114	16—17	800	13,600	
					32,900
hellrot	65×114	16—17	300	5,100	5,100
blau meliert	48×72	19—20	100	2,000	2,000
<i>mittelfein: Total kg.</i>					<u>40,000</u>

c. Qualität fein.

Farbe	Format cm.	Gewicht per Ries kg.	Anzahl Ries	Gewicht kg.	
weiß	58×88	25—26	100	2,600	
"	48×72	19—20	100	4,000	
"	51×53	11,5	100	1,150	
*weiß Doppel-Liniatur	51×53	11,5	200	2,300	
"	36×45	8	200	1,600	
*" "	36×45	8	450	3,600	
*" einfache Liniatur	36×45	8	300	2,400	
					17,650
" Post	43×55	10	100	1,000	
" " "	43×55	8	200	1,600	
" " Doppel-Liniatur	43×55	8	400	3,200	
					5,800
*rötlich meliert	36×45	8	300	2,400	2,400
einfache Liniatur					
*blau meliert	36×45	8	300	2,400	2,400
einfache Liniatur					
<i>fein: Total kg.</i>					<u>28,250</u>

* gefalzt, in Lagen von 10 Bogen.

d. Schreibmaschinenqualität.

	Format cm.	Gewicht per Ries kg.	Anzahl Ries	Gewicht kg.	
Maschinenschreibpapier	44×70	6	30	180	
"	44×56	5	30	150	
					330
Durchschlagspapier	44×70	5	20	100	
"	44×56	4	20	80	
					180
<i>Schreibmaschinenpapier: Total kg.</i>					<u>510</u>

2. Packpapier.

Farbe und Qualität	Format cm.	Gewicht per Ries kg.	Anzahl Ries	Gewicht kg.	
*grau, maschinenglatt	70×100	40	60	2400	
* " "	100×140	100	40	4000	6400
*blau, satiniert, Unterlage	70×100	40	20	800	
* " Umschläge	75×100	52	10	520	1320
*gelb, satiniert, Unterlage	70×100	40	20	800	
* " Umschläge	75×100	52	10	520	1320
<i>Packpapier: Total kg.</i>					<u>9040</u>

3. Fliesspapiere.

Farbe und Qualität	Format cm.	Gewicht per Ries kg.	Anzahl Ries	Gewicht kg.	
*weiß, englisch	44×58	18,5	50	925	925
*rot, ord.	42×53	10	30	300	
* " "	36×45	7,5	30	225	525
<i>Fliesspapier: Total kg.</i>					<u>1450</u>

* gefalzt in Lagen von 10 Bogen.

Die Schreibpapiere sub 1 *a*, *b* und *c* müssen mit dem Wasserzeichen S. B. B. versehen sein. Ein Bogen im Format 48×72 soll, gleichmäßig verteilt, das Wasserzeichen 12mal enthalten, die übrigen Formate im Verhältnis zu dieser Zahl. Die Beschaffung des Egouteurs geschieht auf Kosten des Lieferanten.

Die Eingaben können sowohl für einzelne Sorten, wie für Partien oder für die Gesamtlieferung gemacht werden.

Qualitätsmuster und Lieferungsbedingungen sind bei der Drucksachenverwaltung, Mittelstraße, Bern, erhältlich.

Die Offerten müssen verschlossen mit der Überschrift „Lieferung von Papieren S. B. B.“ versehen, der unterzeichneten Direktion bis spätestens 17. Mai eingereicht werden.

Bern, den 22. April 1904.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Lieferung von Enveloppen.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen eröffnet hiermit Konkurrenz für die Lieferung von Enveloppen wie folgt:

Bezeichnung der Enveloppen	Quantität	Format in cm.	Gewicht des Papieres per m ² Gramm	Ausrüstung
1. gelb bank, Geldtäschchen	20,000	7×8	110	{ per 50 unter Band per 1000 verpackt
2. gelb bank, Geldtäschchen	30,000	9×12	110	do.
3. gelblich (bulle)	1,000,000	12×15	60	{ per 50 unter Band per 1000 in Scharfheften
4. weiß, bel ord. vergé	100,000	12×15	90	do.
5. gelb bank, unsatiniert	100,000	12×15	110	{ per 50 unter Band per 1000 verpackt
6. gelblich (bulle)	500,000	13×20	70	do.
7. weiß, bel ord. vergé	20,000	13×20	90	do.
8. gelb bank, unsatiniert	50,000	13×20	115	do.
9. gelblich (bulle)	150,000	16×23	75	do.
10. gelblich (bulle)	100,000	18,5×26,5	80	do.
11. gelb bank, ord.	80,000	18,5×26,5	100	{ per 50 unter Band per 500 verpackt
12. gelb bank, ord.	50,000	23×30	100	do.
13. gelb bank, ord.	30,000	25×38	110	{ per 25 unter Band per 500 verpackt
14. gelb bank, ord.	20,000	27×42	110	do.
15. gelb bank, ord.	5,000	30×46	115	do.
16. gelb bank, ord.	5,000	33×49	115	do.

Sämtliche Sorten sind mit Firmadruck (2 Linien) zu liefern. Der Abruf erfolgt in 2 à 3 Partien innert Jahresfrist.

Die Lieferungen sind franko auf die nächste Station der schweizerischen Bundesbahnen verstanden. Sie können einem oder mehreren Bewerbern zugeteilt werden.

Muster und Lieferungsbedingungen sind bei der Drucksachenverwaltung im Dienstgebäude auf dem Brückfeld in Bern zu beziehen.

☐ Offerten, unter Beilage von Gegenmustern, sind bis zum 15. Mai 1904 verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferung von Enveloppen“ der unterzeichneten Direktion einzusenden.

Bern, den 3. Mai 1904.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Lieferung von Brot, Fleisch und Fourage.

Für die pro 1904 auf dem Waffenplatze Yverdon stattfindenden Militärschulen und -kurse werden hiermit die Brot-, Fleisch-, Hafer-, Heu- und Stroh-Lieferungen zur Konkurrenz ausgeschrieben:

Die Lieferungs Vorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage“ bis zum **20. Mai 1904** franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 2. Mai 1904.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzement- und Schieferbedachungs-, Maler-, Kanalisations- und Pflasterungsarbeiten für Bauten bei der Konstruktionswerkstätte und Munitionsfabrik in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Bau-bureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauten in Thun“ bis und mit dem **15. Mai** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **16. Mai 1904**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 3. Mai 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Verputz-, Gips-, Maler- und Tapeziererarbeiten (ohne Lieferung der Tapeten und Borduren) für das Verwaltungsgebäude der Alkoholverwaltung in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bau-leitung, Herrn Architekt Hünerwadel, Bankgäßchen 6 in Bern, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Gebäude der Alkoholverwaltung“ bis und mit dem **16. Mai** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **17. Mai 1904**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 4. Mai 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Zimmerarbeiten für das eidgenössische Münzgebäude in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 128) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Münzgebäude“ bis und mit dem 23. Mai nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 24. Mai 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 10. Mai 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Politisches Departement.

Vakante Stelle:	Adjunkt.
Erfordernisse:	Juristische Kenntnisse und vollständige Beherrschung des Deutschen und des Französischen.
Besoldung:	Fr. 5000 bis 6500.
Anmeldungstermin:	14. Mai 1904.
Anmeldung an:	Politisches Departement.
Bemerkungen:	Die Bewerber haben ihre Studienzeugnisse, sowie einen deutsch und französisch abgefaßten Lebensabriß einzureichen.

Militärdepartement.

Vakante Stelle:	Direktor der Konstruktionswerkstätte in Thun.
Erfordernisse:	Technische Bildung. Offizier der schweizerischen Armee.
Besoldung:	Fr. 5000 bis 7000.
Anmeldungstermin:	29. Mai 1904.
Anmeldung an:	Militärdepartement.
Bemerkungen:	Nähere Auskunft beim Chef der technischen Abteilung der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung erhältlich.

Vakante Stelle: Sanitätsinstruktor I. Klasse.
Erfordernisse: Sanitätsoffizier (Militärarzt); die beiden Hauptlandessprachen.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6000.
Anmeldungstermin: 31. Mai 1904.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: Kasernenverwalter in Thun.
Erfordernisse: Offizier der schweiz. Armee. Eignung für den Kasernendienst.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4000.
Anmeldungstermin: 15. Mai 1904.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Auskunft über die Stelle erteilt das Oberkriegskommissariat.

Finanz- und Zolldepartement.

Finanzverwaltung.

Vakante Stelle: Buchhalter auf dem eidg. Finanzbureau.
Erfordernisse: Gründliche Kenntnis der Buchhaltung und des Verwaltungswesens.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6200.
Anmeldungstermin: 14. Mai 1904.
Anmeldung an: Finanzdepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: Kassagehülfe beim Hauptzollamt Konstanz.
Erfordernisse: Gehülfe I. Klasse, gemäß Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4000.

Anmeldungstermin: 14. Mai 1904.

Anmeldung an: Zolldirektion Schaffhausen.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Eidg. Amt für Gold- und Silberwaren.

Vakante Stelle: Kanzlist II. Klasse beim eidg. Amt für Gold- und Silberwaren.

Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung. Kenntniss der deutschen und französischen Sprache. Fachkenntnisse erwünscht.

Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.

Anmeldungstermin: 23. Mai 1904.

Anmeldung an: Eidg. Amt für Gold- und Silberwaren in Bern.

Amtsantritt: 1. Juni 1904.

Schweizerische Bundesbahnen.

Generalkirection.

Vakante Stelle: Stellvertreter des Obermaschineningenieurs.

Erfordernisse: Maschineningenieur mit technischer Hochschulbildung und länger dauernder Beschäftigung im Eisenbahndienste.

Besoldung: Fr. 6000 bis 9000.

Anmeldungstermin: Ende Mai 1904.

Anmeldung an: Generalkirection der schweiz. Bundesbahnen in Bern (schriftlich).

Amtsantritt: Sobald als möglich.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|---|---|
| 1. Posthalter, Briefträger und Bote in Raron (Wallis). | } Anmeldung bis zum 24. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2. Postablagehalter und Briefträger in Montana-Vermala (Wallis). | |
| 3. Zwei Briefträger in Delsberg. | } Anmeldung bis zum 24. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 4. Postcommis in Chaux-de-Fonds. | |
| 5. Briefträger in Chézard (Neuenburg). | |
| 6. Postablagehalter und Briefträger in La Joux-derrière (Neuenburg). | |
| 7. Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 24. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel. | |
| 8. Postcommis in Lenzburg. Anmeldung bis zum 24. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Aarau. | |
| 9. Posthalter in Luzern-Obergrund. Anmeldung bis zum 24. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Luzern. | |
| 10. Postverwalter in Kreuzlingen-Station. | } Anmeldung bis zum 24. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 11. Briefträger in Rothkreuz (Zug). | |
| 12. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Henau (St. Gallen). Anmeldung bis zum 24. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | |
| 13. Telegraphist in Maroggia (Tessin). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. Mai 1904 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona. | |

-
- | | |
|--|---|
| 1. Postablagehalter und Briefträger in Nendaz (Wallis). Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. | |
| 2. Postcommis in Chaux-de-Fonds. | } Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 3. Postcommis in Pruntrut. | |
| 4. Briefträger in Peseux (Neuenburg). | |
| 5. Zwei Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel. | |
| 6. Posthalter in Mellingen. Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Aarau. | |
| 7. Postcommis in Örlikon. | } Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 8. Postcommis in Schaffhausen. | |
| 9. Posthalter in Elgg (Zürich). | |
| 10. Briefträger und Bureaudienner in Wald (Zürich). | |

- | | |
|--|--|
| 11. Drei Bureaudiener und Packer
beim Hauptpostbureau St. Gallen. | } Anmeldung bis zum 17. Mai
1904 bei der Kreispostdirektion
in St. Gallen. |
| 12. Postcommis in Rorschach. | |
| 13. Briefträger in Wattwil. | |
| 14. Briefträger in Wil (St. Gallen). | |
15. Telephongehülfe II. Klasse (Techniker) in Genf. Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 beim Chef des Telephonbureaus in Genf.
16. Telegraphist in Raron (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. Mai 1904 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
17. Telegraphist in Mellingen (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
18. Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
19. Telegraphist in Elgg (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
20. Ausläufer auf dem Telegraphenbureau St. Gallen. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 17. Mai 1904 beim Chef des Telegraphenbureaus in St. Gallen.
-

Zusammenstellung der im Monat März 1904 auf den wichtigern schweizerischen Normalspurbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppel-spurig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Ursache der Verspätungen						Prozente		Anzahl der verspäteten Anschlüsse	Bezeichnung der Eisenbahnen	
			im Fahrplan vorgesehenen regelmässigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung		Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung		Durch Verspätung der Anschlußanstalten	Auf der eigenen Linie				Total im gleichen Monat des Vorjahres	der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres					
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl		Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten				durch den Stations- und Fahrdienst	Total			
																													Minuten
1. Hauptbahnen.																													
Schweiz. Bundesbahnen ¹⁾	2435	386	31 774	4642	9 087	87	—	3602	1 950 865	55 098 732	1 477 802	22 628	179	18	170	20	28	62	64	19	23	93	135	154	0,91	0,54	100	S. B. B.	
Gotthardbahn	290	122	2 205	475	1 033	75	—	564	293 838	9 595 794	177 894	33 089	58	16	34	6	29	51	26	—	3	35	38	18	1,41	0,71	4	G. B.	
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	372	62	54	—	—	3	21 089	325 420	18 662	7 568	2	12	13	1	17	17	1	—	—	2	2	4	0,46	0,80	—	B. N.	
Jura-Neuenburg-Bahn	38	2	531	496	108	4	—	10	27 753	394 251	24 234	10 375	—	—	—	2	19	21	2	—	—	—	—	3	—	0,30	—	J. N.	
2. Nebenbahnen.																													
Thunerseebahn ²⁾	115	—	1 930	85	270	—	—	34	48 438	614 336	42 329	5 342	8	13	18	—	—	—	4	—	—	4	4	18	0,19	1,52	1	T. S. B.	
Tößtalbahn ³⁾	66	—	690	85	108	—	—	3	25 681	238 824	23 684	3 619	4	14	18	—	—	—	1	—	3	—	3	1	0,38	0,14	3	T. T. B.	
Südostbahn	50	—	1 147	—	81	—	—	39	19 513	161 812	17 577	3 236	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	S. O. B.	
Seetalbahn	50	—	876	62	216	—	—	54	27 041	269 412	22 917	5 388	1	12	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. T. B.
Eminentbahn	43	—	713	217	162	—	1	45	22 884	307 723	19 964	7 156	6	13	22	—	—	—	6	—	—	—	—	2	—	0,29	—	—	E. B.
Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn	41	—	496	248	—	—	3	17	14 789	198 742	14 508	4 847	1	18	18	1	20	20	1	—	—	1	1	1	0,13	0,13	—	—	L. H. W. B.
Burgdorf-Thun-Bahn (elektrisch)	41	—	421	—	107	2	—	44	20 470	188 618	16 455	4 600	1	11	11	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	0,25	1	—	B. T. B.
Freiburg-Murten-Ins (elektrisch)	33	—	326	108	—	—	12	—	14 114	108 845	13 888	3 298	11	14	23	—	—	—	7	—	—	4	4	47	0,92	10,08	2	F. M. I.	
Sihltalbahn	19	—	496	—	108	—	—	10	8 726	68 046	7 744	3 581	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,23	—	—	Sihl T. B.
Pont-Brassus	14	—	—	248	—	—	—	—	3 298	20 797	3 298	1 486	—	—	—	3	19	24	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	P. B.
Sensetalbahn	12	—	310	62	93	—	—	2	4 778	24 786	4 030	2 066	1	12	12	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,26	—	—	—	Sense T. B.
Totale und Durchschnittszahlen																													
Im Monat März 1903	3290	510	42 287	6790	11 427	168	16	4427	2 503 277	67 616 138	1 884 986	20 552	272	14	170	33	22	62	117	19	29	140	188	—	0,34	—	113	—	
	3395	514	37 330	6552	10 878	161	—	3923	2 387 431	62 903 388	1 797 889	18 528	360	18	56	32	20	37	142	2	5	243	250	—	0,56	—	81	—	

¹⁾ Inkl. Basler Verbindungsbahn, Bulle-Romont, Val-de-Travers, Pruntrut-Bonfol, Wald-Ruti.
²⁾ " Spiez-Erlenbach, Erlenbach-Zweisimmen, Spiez-Frutigen, Gärbelbahn.
³⁾ " Üriikon-Bauma.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.05.1904
Date	
Data	
Seite	27-36
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 965

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.